

Erste Krippenplätze unter Dach und Fach

Erweiterter Kindergarten in Toppenstedt wurde eingeweiht



Kindgerecht und funktional: die Gäste der Einweihungsfeier nahmen die Spielmöglichkeiten genau unter die Lupe

Fortsetzung von Seite 1
ce. TOPPENSTEDT. „Heute

Ist ein großer Tag für die kleinsten und jüngsten Einwohner unserer Samtgemeinde sowie für alle „Großen“, die mit der Umsetzung dieses Projektes befasst waren.“ Das sagte Salzhausens Verwaltungschef Hans-Hermann Putensen (61) am Freitag im Kindergarten Toppenstedt. Dort wurde nach fünf Monaten Bauzeit der an den Kiga angegliederte Erweiterungstrakt für die ersten Krippenplätze in der Samtgemeinde eingeweiht.

Bis zu 30 Jungen und Mädchen im Alter bis zu drei Jahren werden von einem sechsköpfigen Fachkräfte-Team in dem Anbau betreut. Auf 360 Quadratmetern gibt es für den Nachwuchs die verschieden-

sten Möglichkeiten zum Spielen und Ausruhen sowie eine hoch-

moderne Küche. Die Gesamtkosten für die Errichtung der Krippenplätze nach den Plänen des Toppenstedter Architekten Henning Reinhard wurden mit knapp 680.000 Euro beziffert.

Der Landkreis bezuschusst die Maßnahme mit 45.000 Euro, das Land Niedersachsen gibt aus Fördertöpfen für die Kinderbetreuung 435.000 Euro dazu. Die verbleibende Summe in Höhe von rund 200.000 Euro zahlt die Samtgemeinde Salzhausen. Das Baugrundstück in der Straße An der Bahn stellte die Gemeinde Toppenstedt zur Verfügung.

„Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist hier ein toller Neubau entstanden, in dem die Kinder bestens aufgehoben sind“, freute sich Kiga- und Krippenleiterin Ina Zeyn (47).



Die Krippe ist eingeweiht (v. l.): Samtgemeindebürgermeister Hans-Hermann Putensen, Krippen- und Kigaleiterin Ina Zeyn und Architekt Henning Reinhard nahmen die Zeremonie vor. Begeisterte Zuschauer waren die jungen Mitglieder einer örtlichen Musikgruppe, die bei der Feier spielte

Fotos: ce